

# Auerthal = Zeitung.

Nr. 154.

Sonntag, den 25. Dezember 1898.

11. Jahrgang.

## Realgymnasium zu Chemnitz.

Die Anmeldungen von Schülern zur Aufnahme in das Realgymnasium für nächste Ostern werden in der Zeit vom 9. bis 17. Januar 1899, Mittwoch und Sonnabend 11—12 Uhr im Schulgebäude (Reitbahnstrasse 30) entgegengenommen.

Persönliche Vorstellung der Schüler ist erwünscht; Vorlegung des Geburts-, Impfscheines und des letzten Schulzeugnisses ist notwendig.  
Aufnahmeprüfung: Montag den 10. April früh 7 Uhr.  
Es wird — auch im Interesse der Schüler — gebeten, die Anmeldung rechtzeitig zu bewirken. Rath und Auskunft zu ertheilen ist der Unterzeichnete schon von jetzt an gern bereit.

Chemnitz, im December 1898.

Bektor Prof. Dr. Pfäfer.

### Weihnachten.

Ein frohes Fest ist das Weihnachtsfest. Durchs ganze Volk hindurch geht ein Zug der Freude und des Wohlgefallens. Weihnachtszeit ist eine freudeschaffende Zeit. Unter dem Weihnachtsbaum steht Jung u. Alt, voll Freuden glitzern die Augen. Die Liebe bewirkt solch' Neuchten. Und weil die Liebe solch' freudeschaffende Kraft ist, darum ist das Maß der Freude unabhängig von der Größe und dem Glanz der Gaben. Wo die Kraft der Liebe fühlbar ist, da ist Freude. Tritt in die ärmliche Stube eines Kranken, er hat weder Vater noch Mutter, weder Bruder noch Schwester, er hat bloß seine Not, seinen Schmerz, seinen Kummer — zünd' ihm ein Weihnachtsbäumchen an, laß in sein Herz ein Lied der heiligen Weihnacht klingen u. aus den Augen wird dir jene Freud' entgegenleuchten, die einst die schlichten Hirten hat beseligt, denen auf Bethlehem's Fluren die sel'ge Kunde war: Euch ist heute der Heiland geboren, und die in wonnigem Entzücken dem gewaltigsten Chor lauschen durften, der je auf Erden erklang: Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden u. den Menschen ein Wohlgefallen! Armes leeres Weihnachtsfest, wo der Glanz und die Fülle der Gaben bloß das Gefühl des Reichthums erzeugt und von Liebe nur wenig gespürt wird.

Dyne Liebe gab' es kein Weihnachtsfest. Erst seit Gottes Liebe der Welt den Erlöser gegeben, seitdem wird in der Welt Weihnacht gefeiert. Das will fast vergessen werden in unserer Weihnacht feiernden Zeit. Eine Weihnachtsfeier schlägt die andere, ein Verein sucht den andern darin zu überbieten. Daß durch diese Feiern alle eine rechte Weihnachtsstimmung ginge, ausgehend von der Thatfache, daß das Weihnachtsfest der Geburtstag

unseres Herrn Jesu Christi ist, des ewigen Gottessohnes, der in die Welt gekommen ist, die Welt zu erlösen. Wenn diese Gottesliebe unser Herz bewegt, wenn sie in unserem eigenen Herzen die Liebe selbst erzeugt, wenn jede Gabe uns ein Hinweis ist auf die größte Gottesgabe, dann mögen wir alle freudig bewegt singen:  
O du fröhliche, o du seltsame  
Gnadenbringende Weihnachtszeit!

### Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Unseren geehrten Lesern wünschen wir sorglose fröhliche Feiertage, mögen Alle an diesem Tage recht glücklich sein. Unsere Stadtkapelle wird am 1. Feiertag Abends 8 Uhr ein großes Weihnachts-Concert im Blauen Engel geben, desgl. am 3. Feiertag Abends 8 Uhr im blauen Engel, Nachm. 4 Uhr im Muldenthal concertieren; die neugegründete Sättlerische Kapelle giebt ihr Antritts-Concert am 1. Feiertag Nachmittags 4 Uhr im Muldenthal, außerdem Concerte am 2. Feiertag Abends 8 Uhr im Muldenthal, und am 3. Feiertag Abends 6 Uhr im Bürgergarten. Außerdem findet am 1. Feiertag ein Theaterabend des Kreuzbrüdervereins Aue im Schützenhause und Nationen-Theater von Hrn. Niedermeyer bei Leonhardts statt. Dem musikalischen und theaterliebenden Publikum ist also massenhaft Gelegenheit geboten, sich zu amüsiren, ebenso den vielen Besuch, welche Feiertagszeiten nach hier kommen, und nach den Feiertagen durch Beruf und Familie wieder nach auswärtig gerufen werden. Schönes Wetter ist auch in Aussicht, so daß nichts die Feiertagsfreude stören wird.

(Theatergesellschaft Sachs.) Auch für die kommenden Feiertage ist wieder für Unterhaltung hinreichend gesorgt. Am 1. u. 3. Feiertage werden je 2 Vorstellungen stattfinden. Sonntag nachmittags 4 Uhr „Dreyfuß, der Verbannete der Teufelsinsel“, Abends 8 Uhr „Der Glockenguß zu Breslau“. Dienstag, den 3. Feiertag Nachmittags 4 Uhr Kinder-Vorstellung zu ermäßigten Preisen, „Hänsel und Gretel“, Zaubermärchen mit Gesang in 3 Akten, Abends 8 Uhr das interessante Lustspiel „Im weißen Rössl“, das an allen größeren Bühnen mit beweislosem Erfolg gegeben wurde. Das Repertoire ist also ein vorzügliches, möge es viele Theaterfreunde in die „Eiche“ führen.

Wie in Erfahrung gebracht wurde, ist gestern abend ein hies. Gewerbetreibender, früher Buchhalter wegen Wechselfälschung verhaftet und an das Rgl. Amtsgericht Schneeberg eingeliefert worden.  
Am 21. d. Mts. wurde in Böhmitz ein jüngerer Mann aus Aue verhaftet, welcher sich des Verbrechen im Sinne § 175 des Reichs-Str. Ges. schuldig gemacht hatte.

### Kirchen-Nachrichten für Aue St. Nicolai.

1. heil. Weihnachtstag: a in der St. Nils-Kirche: früh 6 Uhr: Christ-Weis: Dialektus Cerial, vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Predigt über Luc. 2, 1—14: Pfarrer Thomas — Kirchen-Musik: Gebeten ist Emanuel v. D. Frönerius, abends 6 Uhr: Auerischer Gottesdienst: Hilfsgeistlicher Bochmann.  
b) in der Schule zu Auerhammer: vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Predigt über Luc. 2, 1—14: Hilfsgeistlicher Bochmann.  
2. heil. Weihnachtstag: früh halb 9 Uhr: Beichte: Pfarrer Thomas. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Predigt über Luc. 2, 15—20: Dialektus Cerial, Feier des heil. Abendmahls. — Kollekte für den lutherischen Gottesdienst. Kirchenmusik Dies ist der Tag den Gott gemacht nachm. 1 Uhr Kinder-gottesdienst: Pfarrer Thomas, abends 8 Uhr: Ev.-luth. Jünglings-Verein.

Ich beehre mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich mich in Aue als Hebamme niedergelassen habe.

Aue, den 23. Dezember 1898.

**Minna Martin,**  
Goethestr. in Thiele's Neubau.

### Gelegenheit wahrnehmen!

Total-Veränderung halber verkaufe ich sämtliche am Lager befindlichen

**Pianinos**

nur Instrumente allerersten Ranges von Römheld, Förster, Seiler, Schimmel, Schenkel u. s. w., ohne Zwischenhändler, ganz bedeutend unter Fabrikpreis.

A u e, Wettinerstraße 19.

E. Philipp.

### Die Margarine-Werke

W. Barnhom & Schanzleh

mit beschränkter Haftung.

Köln = Ehrenfeld

liefern nur bessere resp. allerfeinste

Sorten **Margarine**

und ist die Erzeugung geringer minderwerthiger Qualitäten grundsätzlich stets ausgeschlossen gewesen.

Die Consumenten werden gebeten, bei Einkäufen genau auf die Firma zu achten, welche auf jedem Gefäss verzeichnet ist.

Vertreter: Schulz & Fritzsche, Aue 1. Erzgeb.

## Klaviere & Harmonium

werden glockenrein gestimmt, kunstgerecht repariert und höchst sauber aufpoliert, zu sehr bescheidenen Preisen.

Prima Reparaturen erster Musik-Direktoren stehen zur Seite.

Lager

neuer u. gebrauchter Pianinos.

**Rich. Müller, Aue,**

Neustadt, Mittelstr. 35.

### Eine halbe Etage,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist sofort zu vermieten, ebendasselbst wird eine ganze Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, oder geteilt, vom 1. April 1899 in schönster Lage von Aue mietfrei. Offerten bitte unter 500 R. in der Exp. d. Bl. niedergulegen.

### tüchtige Erdarbeiter

bei gutem Lohn

Louis Reich,  
Aue, Wettinerstraße.

### Cartonnagen-Gehilfen,

finden für sofort oder 1. Januar dauernde Beschäftigung. Angebote nebst Alter und Referenzen an

H. Gartenstein  
Gerford i. W.

Reisegeld wird vergütet.

## Teppiche

Größe ca. 135:90 cm. Größe ca. 170:130 cm  
Axminster 6 Mk. Perser Imitation 32 Mk.  
Tapestry 13 Mk. Smyrna Royal 25 Mk.

### Stepdecken

aus eigener Fabrik. 160x200 cm. gr. handgenäht, per Stück 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark.

### Gardinen

per Meter 13 Pfg. Paar 1.50 Mark.

**M. Schneider & Co.**

BERLIN C., Spittelmarkt 11.  
Eigene Weberei in Landeshut i. Schl.  
Preisliste gratis und franko.

Der heiligen Weihnachtsfeiertage wegen erscheint die nächste Nummer der Auerthal-Zeitung erst Donnerstag abend.

Unsern lieben Lesern verehren wir heute einen Almanach für 1899 als Weihnachtspräsent, und bitten, unsere bescheidene Gabe freundlichst anzunehmen.